

Cod. Pal. germ. 607

den Eintrag zum 15. Juni 1589 im Tagebuch Pfalzgraf Johann Kasimirs von Pfalz-Lautern [Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 2015]; vgl. KREBS, S. m50 Nr. 730f.), lat., 15. November 1589. – (184. 55^r) Johann Quadt von Wickrath d.J. († 1645; Erbhofmeister von Geldern; EST N.F. 4, Taf. 76), lat., 1591. – (185. 55^v) Friedrich von Etdorff (1587 wurde ein Friedrich von Etdorff in Jena immatrikuliert; MENTZ, S. 94), 1589. – (186. 56^r) Hans Heinrich von Osterhausen (1555–1600; kursächsischer Oberst), 1589. – (187.–189. 56^v) Hans Wilhelm von Seebach († 1616), 1589; Hans Friedrich von Ponickau (1572 wurde ein Hans Friedrich von Ponickau in Jena immatrikuliert; MENTZ, S. 241), 1589; Georg Rudolf von Hesler (*Jörg Rudolff von Hesler*; 1563–1621), 1589. – (190. 57^r) Peter von Görnitz, gen. Steyss, Burgvogt (erwähnt folgende Personen aus Siebenbürgen: Grendy Janos, Kornis Wolfgang, siebenbürgischer Kanzler Koagotzy Wolfgang). Text (nach dieser Hs.): Adolf Matthias HILDEBRANDT, Stammbuchblätter des Norddeutschen Adels, in: Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie 8 (1880), S. 280–319 (Auszüge; Sigle I); STECHOW, s. Lit., S. 546–558 (teilweise fehlerhaft). – 1^v–4^v, 19^v, 20^v, 21^v, 22^v, 27a^{r/v}, 30^v, 31^v, 32^v, 41^v–41c^v, 44^v, 45^v, 46^v–46c^v, 47^v–47a^v, 49^v, 50^v–50b^v, 51^v–52^r, 53^v, 54^v, 56a^r–56c^v, 58^r–228^v leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 607

Pfalzgraf Johann Kasimir von Pfalz-Lautern: Stammbuch

Papier · 380 Bll. · 15,2 × 10 · verschiedene Orte · 1567–1571; 1582/1583

Lagen wegen enger Bindung nicht ermittelbar. Follierung des 17. Jhs.: 1–70, Bll. 1^a–7^a, 24a^a, 25a^a, 34a^a, 34b^a, 36a^a, 43a^a, 44a^a, 47a^a–47c^a, 53a^a–53e^a, 54a^a–54u^a, 60a^a–60b^a, 61a^a–61b^a, 69a^a–69c^a, 71^a–139^a, 139a^a–312^a mit moderner Zählung. Wz.: Baselstab (Bll. 1^a–7^a), nicht nachweisbar; Adler (Bll. 1–311), nicht nachweisbar. Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Kurrentschrift des 16. Jhs. 3^e Wappen, farbig auf weißem Grund, darüber Spruchband (Gold auf rot): *Gott Wejß Die Zeit. 1567*, darunter in Gold auf blauem Grund: *Hertzog Jobans Casimir Pfaltzgraf*; 17^e Wappenschild mit Initialen, darunter Hausmarke. Hellbrauner Kalbledereinband über Pappe auf fünf Bündeln, Bandwerksystem mit gepunkteten Gründen, Rollen- und Einzelstempel in Gold und Lackfarbe. Eventuell von Guillaume Plunion für Pfalzgraf Johann Kasimir von Pfalz-Lautern angefertigt (vgl. BAV Stamp. Pal. II.489 [ted. 3070] und II.491; vgl. SCHUNKE 2, S. 133f.; SCHUNKE 1, Taf. LXIIIf.). Blau-braun-weißes Kapital. Punzierter Goldschnitt (Blüten, Blätter). Reste von 2 Verschlussbändern aus Leder. Einband abgestoßen, einzelne Blätter am Anfang des Buches lose, Goldprägung auf dem Schnitt am Anfang des Buches (bis etwa Bl. 40) stark abgegriffen. Beginnender Tintenfraß.

Herkunft: 3^e Wappen und Besitzeintrag des Pfalzgrafen Johann Kasimir. Stammbucheinträge meist datiert, siehe unten. Nur zwei Einträge lokalisiert: Weimar (2^e); *uff Mandes* (18^e). Auf Vorderdeckel außen Capsanummer: C. 27. Auf dem Rücken alte Signatur: I[?]409. WILLE liest 540. Auf dem vorderen Spiegel Signatureintrag des 20. Jhs.: *Pal. N° 607*. Rücken und Vorderspiegel rundes Signaturschild, modern: *Pal. germ. 607*. 1^a bibliothekarischer Eintrag (20. Jh.).

Schreibsprachen: deutsch, lateinisch, französisch.

Literatur: WILLE, S. 84; WILKEN, S. 512; KLOSE, S. 48; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg607>.

298